

MP+ Spatenstich für die neue Grundschule in Unterpleichfeld



Foto: Irene Konrad | Ein fröhlicher Spatenstich für die neue Grundschule in Unterpleichfeld. Von links: Die Bürgermeister René Wohlfart aus Kürnach und Konrad Schlier aus Bergtheim, Landrat Thomas Eberth, der Bayerische ...



Von Irene Konrad

07.04.2024 | aktualisiert: 07.04.2024 20:45 Uhr

Wenn sich der stellvertretende bayerische Ministerpräsident und eine bayerische Staatsministerin zu einem "wunderbaren Ereignis" in einem unterfränkischen Dorf etwas verspäten, wartet eine Festgemeinschaft gern. So war es beim Spatenstich der Grundschule in Unterpleichfeld (Lkr. Würzburg). Pünktlich waren Landrat Thomas Eberth, die Landtagsabgeordneten Björn Jungbauer und Felix von Zobel, mehrere Bürgermeister, Vertreter von Behörden, der Baubranche und der Gemeinde, eine Bläsergruppe des örtlichen Musikvereins sowie ein interessiertes Publikum. Richtig los ging es jedoch erst, als Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger und Kultusministerin Anna Stolz eintrafen.

Für die Unterpleichfelder war der Spatenstich ihrer zweigeschossigen Schule plus Untergeschoss, mit den zehn Klassenzimmern, Nebenräumen und Küchen, fünf Hort-Gruppenräumen, zentralen Marktplätzen und der integrierten Gemeinde- und Schulbibliothek ein besonderer Tag. Es ist eine gewaltige Investition von 22 Millionen Euro. Rund 8,75 Millionen Euro gibt der Freistaat Bayern dazu.

"Wir wollen unseren Kindern ein gutes Umfeld für ihre Bildung und Betreuung schaffen", sprach Bürgermeister Alois Fischer bei der Begrüßung von "einem hohen Stellenwert für uns". Viel Geduld und intensive Verhandlungen wären nötig gewesen, bis das Konzept stand, die Regierung das Vorhaben absegnete und die finanzielle Förderung gesichert war. Einen "Dschungel der Bürokratie" habe Thomas Bäumel durchkämpfen müssen, lobte Bürgermeister Fischer seinen Geschäftsstellenleiter.



Foto: Irene Konrad | Anna Stolz, die Bayerische Staatsministerin für Unterricht und Kultus, bei ihren Grußworten zum Spatenstich der neuen Grundschule in Unterpleichfeld.

Für Anna Stolz ist eine Schule "viel mehr als ein Lernort". Die Bayerische Staatsministerin für Unterricht und Kultus sieht eher "einen Lebensraum, in dem sich unsere Jugend entwickelt". Deshalb sei es wichtig, wie ein Schulgebäude gestaltet wird und ob es offen ist für Begegnungen, für die Gesellschaft, für Jung und Alt. Das Konzept in Unterpleichfeld sei vorbildlich und weitblickend. "Ihr könnt euch auf einen wundervollen Ort des Lernens freuen", ist die Kultusministerin überzeugt.

Hubert Aiwanger: "Der Staat muss in die Zukunft investieren"

"Der Staat muss in die Zukunft investieren", lobte Hubert Aiwanger "dass hier für die Bildung und grundsätzlich gebaut wird". Der stellvertretende Ministerpräsident und Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie appellierte, dass Kommunen auch bei wenig finanziellem Spielraum investieren, "damit die Baufirmen nicht pleitegehen".



Foto: Irene Konrad | Hubert Aiwanger, der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und stellvertretender Ministerpräsident in Bayern, lobte die Unterpleichfelder beim Spatenstich ihrer neuen Grundschule für ...

Wirtschaftsminister Aiwanger möchte, "dass den Heranwachsenden das Lernen Spaß macht" und "die nächste Generation mindestens so viel auf dem Kasten hat wie wir". Für ihn sei es eine Fehlentwicklung, "dass jeder Bürgermeister bei einer Investition immer gleich eine europaweite Ausschreibung machen muss". Er wolle "die Ausschreibungsgrenze nach oben schieben" und hoffe, "dass regionale Anbieter zum Zuge kommen".

Landrat Eberth beglückwünschte Bürgermeister Fischer und dessen Gemeinderat für den Mut zur Entscheidung für die Bildung. "In unsern Schulen werden fabelhafte Menschen qualifiziert, die später unsere Demokratie prägen werden", meinte er. Er sei zudem dankbar und froh, dass in Unterpleichfeld der Schulzweig Mittelschule gestärkt wurde.



Foto: Irene Konrad | Landrat Thomas Eberth (links) beglückwünschte die Gemeinde Unterpleichfeld und Bürgermeister Alois Fischer (rechts) für ihre mutige Entscheidung zum Neubau einer Grundschule.

Mehrmals gewünscht wurden ein gutes Miteinander, Tatkraft, eine verständnisvolle Nachbarschaft und Schulfamilie, eine unfallfreie Bauzeit sowie das Einhalten des Zeit- und Kostenrahmens. Im September 2025 soll die Schule bezugsfertig sein.

Bürgermeister Fischer lobte das gute Einvernehmen der Architekten und Fachplaner von Baurconsult, Kaiser + Juritza, Helfrich-Ingenieure, IB-Pfister und Röschert-Ingenieure sowie der beteiligten Baufirmen. Geschäftsführer Jochen Göbel von der gleichnamigen Hochbau GmbH freute sich. "Jetzt ist der Startschuss für die neue Grundschule gemacht" sprach er vielen Anwesenden aus dem Herzen.



Foto: Irene Konrad | Hohe Gäste beim Spatenstich für die neue Grundschule in Unterpleichfeld. Von links: Bürgermeister Konrad Schlier aus Bergtheim, Landrat Thomas Eberth, der Bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, ...



Foto: Irene Konrad | Applaus für die Rede von Bürgermeister Alois Fischer. In der ersten Reihe von links: Fischers Lebensgefährtin Eva Pfenning, die Landtagsabgeordneten Felix von Zobel und Björn Jungbauer, die Bürgermeister René ...



Foto: Irene Konrad | Grundschullehrerin Barbara Schömig (Mitte) beim Spatenstich in Unterpleichfeld mit Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger und Kultusministerin Anna Stolz.



Foto: Irene Konrad | Bürgermeister Alois Fischer aus Unterpleichfeld und seine Lebensgefährtin Eva Pfenning (Mitte) freuen sich über den Besuch von zwei hohen Staatsvertretern aus München.



Foto: Irene Konrad | Beim Spatenstich für die neue Grundschule in Unterpleichfeld. Von links: Dritter Bürgermeister Georg Zimmermann, zweiter Bürgermeister Winfried Schraut, Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, Eva Pfenning, ...



Foto: Irene Konrad | Ein Bläserensemble des Musikvereins Unterpleichfeld umrahmte den Spatenstich für die neue Grundschule musikalisch.

| Weitere Artikel



ZELLERAU
Kunst für die Schule



SANDERAU
MSC Würzburg, Saisonöffnung 2024